

Antrag vom 25.07.2023	
------------------------------	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Mobilitätswende: Stuttgarts Taxis sollen emissionsfrei werden

Mit Blick auf die Klimakrise gehört die Mobilitätswende in unserer Stadt zu den größten Herausforderungen. Wir müssen konsequent handeln, um Stuttgart bis 2035 klimaneutral zu machen. Insbesondere im Verkehrssektor kommt es jetzt darauf an, CO₂-Emissionen einzusparen. Deshalb hat der Gemeinderat bereits beschlossen, dass der ÖPNV massiv ausgebaut und die Busse der SSB bis 2027 in der Innenstadt emissionsfrei werden. Eine wichtige Rolle spielen aber auch Taxis, wovon jedes am Tag im Schnitt 150 km in der Stadt unterwegs ist.

Rund 700 Taxis stellen ein bewährtes, ergänzendes Angebot zum ÖPNV dar. Daher liegt es nahe, die Mobilitätswende auch hier zügig umzusetzen. Bereits im Klimapaket des früheren Oberbürgermeisters Fritz Kuhn spielte der Umstieg der Taxiflotte eine wichtige Rolle. Weshalb 5 Schnellladestationen in der Stadt für Taxis errichtet wurden und die Anschaffung von Elektrotaxis gefördert wird. Dennoch sind bis heute nur 5 von 100 Taxis elektrisch emissionsfrei unterwegs. Zur Erreichung unserer Klimaziele reicht dies bei weitem nicht aus. Ebenso wie bei der SSB sollte auch bei den Taxis bis 2030 das Ziel sein, stadtweit emissionsfrei unterwegs zu sein. Bei einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von vier Jahren bedeutet dies, dass neu zugelassene Fahrzeuge bereits ab 2026 emissionsfrei sein müssten.

Dass dies möglich ist zeigt Hamburg, die zwar bei der Abdeckung der Ladestationen je Einwohner*in noch hinter Stuttgart liegen, bei den Taxis aber bereits große Erfolge vorweisen können. Mit dem Projekt „Zukunftstaxi“ unterstützt die Hansestadt Hamburg die Mobilitätswende in der Taxibranche: Seit Projektbeginn 2021 wurden mehr als 3,8 Tonnen CO₂ eingespart, mehr als 450 E-Taxis (<https://www.hamburg.de/zukunftstaxi/>) sind inzwischen im Einsatz. Der Hamburger Senat fördert das Taxi-Gewerbe finanziell bei der Anschaffung von Elektro-Fahrzeugen sowie E-Inklusionstaxis, aber auch beim Ausbau der Ladeinfrastruktur. Zudem wird Hamburg ab 2025 nur noch emissionsfreie Taxis neu zulassen.

Ähnlich wie Hamburg sollte die Landeshauptstadt Stuttgart die lokale Taxibranche unterstützen, ihren Beitrag zur klimaneutralen Stadt zu leisten und die Elektrifizierung der Taxiflotte voranzubringen. Denn wir wollen, dass Stuttgarts Taxis zügig emissionsfrei werden. Dazu sollen auch die Möglichkeiten des Elektromobilitätsgesetzes (EmoG) genutzt werden.

Wir wollen deshalb konkrete Umsetzungsmaßnahmen auf den Weg bringen und beantragen:

1. Die Verwaltung legt dar, wie ab 2025 die Konzessionsvergabe an die Klimaneutralitätsziele der Stadt angepasst werden kann.

2. Die Verwaltung erläutert, wie eine ausreichende Ladeinfrastruktur bis 2025 für das Taxigewerbe geschaffen werden kann und welche Mittel im DHH 2024/25 dafür eingestellt werden müssen.
3. Die Verwaltung legt dar, inwiefern die bisherigen Fördermittel für vollelektrische Taxis in Anspruch genommen wurden, und wie dieses Förderungskonzept im Rahmen des DHH 2024/25 zur Emissionsfreiheit im städtischen Taxiverkehr ausgestaltet werden soll. Dabei soll auch die Förderung durch das Land bedacht werden.
4. Die LHS Stuttgart berichtet, wie die Chancen des Elektromobilitätsgesetzes zur Beschleunigung im Prozess der Emissionsfreiheit von Taxis genutzt werden können.
5. Das Förderkonzept Rolli-Taxi soll auf eine zukunftsfähige emissionsfreie Alternative ausgerichtet werden (vgl. <https://www.hamburg.de/zukunftstaxi/>), die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung der LHS Stuttgart soll hierzu in den Weiterentwicklungsprozess maßgeblich einbezogen werden.



Dr. Marco Rastetter
B'90/DIE GRÜNEN-
Gemeinderatsfraktion



Björn Peterhoff
B'90/DIE GRÜNEN-
Gemeinderatsfraktion



Petra Rühle
Fraktionsvorsitzende
B'90/DIE GRÜNEN-
Gemeinderatsfraktion